

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	2 (1886)
Heft:	12
Anhang:	Beilage zu Nr. 12 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 12 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“.

Für die Werkstätte.

Schwarze Oelfarbe.

Eine schwarze Anstrichfarbe für Eisen und Holz, ähnlich der weißen Anstrichfarbe: „White-Lead“, herzustellen, bedarf es blos der Anwendung von Schwefelblei, welches beim Erhitzen von Schwefel enthaltendem Leinöl mit Bleiglätte, Mennige, Bleizucker zc. entsteht. Da weiße Bleiverbindungen führende Oelfarben mit der Zeit dunkeln und diese Veränderung auf die Bildung von Schwefelblei zurückzuführen ist, so liegt die Entstehung des die Färbung bewirkenden Körpers in dem Oele ziemlich nahe und zwar um so mehr, als der Schwefel sowohl, wie auch das Bleiorzid sich in heißem Leinöl mit Leichtigkeit lösen.

Das Gewichtsverhältniß zwischen Schwefel- und Bleiorzid ist so zu wählen, daß nach der Bindung sämtlichen Schwefels noch so viel Bleiorzid übrig bleibt, um das Leinöl in trocknenden Firniß zu verwandeln, wozu durchschnittlich etwa 3 Proz. vom Gewicht des Leinöls erforderlich sind. Statt des Leinöls kann man von vornherein gut trocknenden Bleifirniß wählen und dann die Menge der zuzusetzenden Bleiverbindungen vermindern. In allen Fällen thut man gut, vom Bleiorzid etwas mehr zu nehmen, als dem angegebenen Verhältniß entspricht, auf ein Theil Schwefel etwa 10 Theile Bleiorzid.

Enthält der Firniß auch nur eine geringe Menge freien Schwefels, so trocknet die Farbe nach Anstreichen nicht, während bei richtiger Bereitung der Anstrich schon nach 6 Stunden vollkommen trocken ist. Eine gute Anstrichfarbe erhält man bei nachfolgend beschriebenen Verfahren. Man erhitzt 100 Theile Leinölfirniß, der unter Anwendung von Bleipräparaten bereitet sein muß, bis zur beginnenden Dämpfbildung, setzt nach und nach 15 Theile Bleiglätte oder Mennige hinzu, wartet unter fortgesetztem Erhitzen und Umrühren deren vollständige Lösung ab und trägt dann allmählich 1,5 Theile Schwefelblumen ein, wobei die Vereinigung des Schwefels mit dem Blei durch fleißiges Umrühren unterstützt wird. Schließlich gibt man noch zwei Theile Bleiorzid hinzu, um sicher zu sein, allen Schwefel zu binden, setzt das Erhitzen noch einige Zeit, etwa $\frac{1}{2}$, bis 1 Stunde fort, läßt etwas abkühlen und verdünnt die in der Kälte ziemlich dickflüssige Masse mit Terpentinöl bis auf die zum Anstreichen erforderliche Konsistenz.

Die Bildung von Schwefelblei geht sehr leicht zu statten. In dem Maße, als man den Schwefel einträgt, schwärzt sich der Firniß mehr und mehr, während durch Ausscheidung des gelösten Bleies als festes Schwefelblei die anfangs ziemlich konsistente Masse dünnflüssiger wird. Die Anwesenheit von freiem Schwefel erkennt man leicht durch den Geruch des Firnisses. So lange nicht aller Schwefel durch das Blei gebunden ist, entweicht mit den Acroleindämpfen des zersehten Oeles noch ein wahrscheinlich schwefelhaltiges flüchtiges Oel von widrigem, sehr charakteristischem Geruch. Die so erhaltene Anstrichfarbe zeigt kein ganz reines Schwarz, sondern spielt etwas ins Dunkelgraue, besitzt aber ein ausgezeichnetes Deckvermögen.

(Gewerbezeitung.)

Künstliches Ebenholz.

Eine Partie Campechenholz wird mit 10 Theilen Wasser gekocht, durch Leinwand filtrirt und die Masse bis zur Hälfte verdampft. Zu je 1 Liter dieser Flüssigkeiten werden 10–15 Tropfen einer gut gesättigten neutralen Indigolösung zugefügt. Ist diese Campechenabkochung fertig, so bestreicht man das Holz damit, nachdem es vorher in eine heiße gesättigte Alaunlösung getaucht worden. Darauf reibt man das Holz mit einer Lösung von basisch-essigsäurem Kupferoxyd (Grünspan) in Essigsäure, bis die nöthige schwarze Färbung hervorgebracht ist. Das auf diese Weise zubereitete Holz gleicht ganz dem Ebenholze.

Schwarzer Lack, um glanzlose körnige Schultafeln herzustellen.

Da wir von einigen Lehranstalten befragt wurden, auf welche Weise die schwarzen glänzenden Schultafeln verbessert und wieder schreibfähig gemacht werden könnten, so sei hiemit

nachstehendes Rezept, welches bereits in einer großen Schule zur Anwendung gebracht wurde, empfohlen: Schwarzer Lack für Holztafeln, auf welchen man entweder mit Griffeln oder Kreide schreiben will, besteht nach Mittheilung in der „Fundgrube“ aus einer Lösung von 20 Th. Kopal, 40 Th. Aether, 100 Theilen Schellack, 50 Th. Sandarak, 400 Th. starkem Alkohol, 3 Th. venetianischem Terpentin, welcher Lösung 15 Theile Kienruß, 5 Th. Ultramarin und 100 Th. Naxoschmirgel beigeigemischt sind. Die Mischung wird aufgetragen und der noch nasse Ueberzug angezündet, dann nochmals überstrichen und dieser Ueberzug trocken gelassen, geschliffen und abgewaschen.

Eisentitt.

Neuerdings wird ein Eisentitt viel empfohlen, der folgende Zusammensetzung hat: 48 Gewichtstheile Eisenfeile, 12 Theile Hammer Schlag, 30 Th. gebrannten Gyps, 10 Th. Kochsalz. Man mischt diese Bestandtheile gut zusammen und setzt dann so viel Wasserglas zu, daß ein steifer Brei entsteht, worauf man den Titt verwendet. Andere fügen statt des Wasserglases Thierblut bei, doch entwickelt dasselbe beim Erhitzen einen unangenehmen Geruch.

Ein sehr guter Anstrich für Holz,

das in die Erde kommt, besteht aus Kohlentheer, ungelöschtem Kalk und Kohlenstaub. Der Theer wird zuerst in einem eisernen Gefäß heiß gemacht, dann auf je 25 Liter Theer 1 Pfund Kalk und 1 Pfd. Kohlenpulver zugefügt und so lange umgerührt, bis das Gemisch sich innig vermischt hat. Hiermit wird das Holz angestrichen, das nicht nur der Fäulniß, sondern auch den Angriffen der Insekten widersteht. Weinbergpfähle und kleinere Hölzer kann man auch in die Flüssigkeit eintauchen. Dieses Verfahren hat sich sehr gut bewährt, besonders bei Hopfenstangen, welche in Folge davon von mehr als nochmals so langer Dauer sind.

Firniß für Modelle in Gießereien.

15 Klgr. Schellack, 5 Klgr. Manilla-Kopal und 5 Klgr. Zanzibar-Kopal werden in einem Gefäß mittelst Dampf geschmolzen und 4–6 Stunden lang umgerührt, worauf man 150 Theile des feinsten Kartoffelspiritus hinzusetzt und hierauf das Ganze 4 Stunden lang bis zu 87° C. erhitzt. Diese Flüssigkeit soll dann mit Orangelb gefärbt und auf die Modelle aufgetragen werden. Zum Anstreichen von Maschinerie nehme man 17,5 Kilogr. Schellack, 2,5 Kilogramm Manilla-Kopal und 5 Kilogramm Zanzibar-Kopal mit 75 Kilogramm Spiritus.

Wasserleitungen aus Papier.

Man hat kürzlich in Wien Röhren aus Papier für Gas- oder Wasserleitungszwecke, zur Verkleidung elektrischer Drähte zc. ausgestellt. Diese Röhren werden auf folgende Art gefertigt: Man nimmt Papierstreifen, deren Breite gleich der Länge eines Röhrenabfuges, taucht sie in geschmolzenen Asphalt und rollt sie alsdann um ein Holz, welches dem innern Durchmesser der zu schaffenden Röhre entspricht. Nach dem Erkalten entfernt man die Röhre von dem Holz und verzieht die innere Oberfläche mit einer Art Emailleschicht, deren Komposition von den Erfindern geheim gehalten wird, die Außenfläche ist mit Asphalt lack überzogen und mit Sand bestreut. Es wurde festgestellt, daß eine so fabrizirte und nur ca. 2 Centimeter dicke Röhre einem innern Druck von 1000 Kilogramm widerstehen kann.

(„Le moniteur.“)

Verschiedenes.

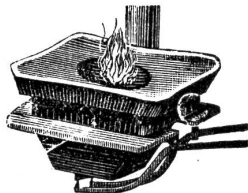
Originell, aber kaum probat. In einem aargauischen Lokalblatt machte ein Schreinermeister folgende Anzeige: „Es wird Derjenige, welcher mir am Jahrmarkt einen Tisch mit grünem Wachstuch entwendet, höflichst ersucht, denselben gefälligst wieder zu mir zu bringen, indem unter der Schublade noch eine Riste angebracht werden muß.“

Werkzeuge

für **Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbinder** etc., als: Hobelbänke, Höbel, Sägen jeder Art, Gehrungs-sägen bester Konstruktion, Speichenzapfenhöbel, Fugladienhöbel zum Verstellen von 8—16", zugleich Fughöbel, Stahlgargelkämme mit 6 Eisen, Façonhöbel nach jeder Zeichnung, ferner Drechslerarbeit aller Art liefert prompt u. billigst die **Werkzeugfabrik von Gebr. Sulzberger Horn a/B.**

606) (vormals Streit-Stöckli, Romanshorn).

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR
Chaletbau, Bauschreinerei, deco-
rative Zimmer- und Schreiner-
Arbeiten (Täfer, Decken etc. etc.).
Lieferung nach Holzlisten.



Schmiech-Feuer,
eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezüglich Kohlenersparnis und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser,
mech. Werkstätte
Herisan.
Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Den Tit. Maschinen- und Feilen-Fabrikanten empfehle mein feines, rein gemahlene

Klaupulver

zur gef. Abnahme à 28 Frs. per 1 Ztr. oder 50 Kilos, franko; bei grössern Bestellungen billiger. Muster und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. (132)

Joh. Rühlin,
Klaupulverfabrikant,
Dörflingen (Schaffhausen).

Für Hafner.

Ein tüchtiger, selbständiger **Ofensetzer** findet dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Offerten unter Ziffer B. B. 607 befördert d. Exped. ds. Bl. (607)

Kaukasischer Buchs

mit feinstem Korn, — bester Buchs für Druckereien,

Persischer Buchs

für Weberschiffchen,
Palisander- & Mahagoniholz empfiehlt

542) **W. Baader, Basel**
Lager: Claragraben 45.



Caoutchoucglanz

allgemein anerkanntes Präparat für alle Schnitzereien etc.,

Copalpolitur

vielfach zum Überziehen gewichster Gegenstände angewendet.

L. J. Rosenzweig

Hessen-Cassel,
Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwarenindustrie.



Glaser- oder Fensterkitt

feinste zähe Masse, billigst per 50 oder 100 Kilos, bei

Dr. B. Merk,
177) **Frauenfeld.**

1 bis 2 tüchtige Arbeiter finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung auf Bauarbeit bei **J. Treichler,** Spenglermeister, Thalweil am Zürichsee. (618)

Für Drechsler.

Offerte hiemit meinen werthen Kollegen ausgeschrotene sowie fertige

Pockholzkugeln

in allen gangbaren Grössen zu möglichst billigen Preisen.

H. Huber, Drechsler
477) **Aarau.**

Metall- u. Kautschuk-Stempel

liefere schön von Fr. 2.— an. Musteralbum sende z. Einsicht. **Widmer-Bader, graveur et** 564) **peintre, Landern**

Für

Möbelschreiner.

Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,
Pilgerhof, St. Gallen.

Für Möbelschreiner.

Ein tüchtiger Arbeiter findet Stelle bei

Oscar Guisan, ébeniste, 616) **Avenches (Waadt).**

Für Schreiner.

Kloben und Kreuzbänder liefert zu Fabrikpreisen **G. Hobi, mech. Schlosserei** in Flums (Ktn. St. Gallen).

Eine Sägemühle

mit einfachem u. einem Vollgatter, Fraise und Hobelmaschine, geräumigem Holzplatz, durchschnittl. 12 Pferdekraft, an sehr günstiger Lage am Wallensee, wird unter vorteilhaften Bedingungen verkauft. — Rendite günstig. — Die Wasserkraft und das Gebäude mit Lagerplatz könnte auch für eine andere Industrie benützt werden.

Gef. Anfragen erbittet man unter Chiffre **M. D. Nr. 609** an die Expedition dieses Blattes. (609)

Fabrik-  Marke.

Firnisse u. Lacke

Wichse und Beizen

für Bau und Möbel, Wagenlackirer, Sattler, Schlosser u. Spengler; alle Nüancen, alle Spezialitäten. Vorzügliche Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Hausmann & Co.
Firnis- und Lackfabrik 560) **BERN.**

Alle Maler-Artikel.

Vereinsfahnen,

Spezialität, fertigt schön und billig (Skizzen sende franko) **Widmer-Bader, Fahnenmaler** 543) **Landern (Neuchâtel).**

Ein solider, tüchtiger **Messerschmied** findet dauernde Arbeit bei **Al. Furrer, Messerschmied,** 619) **Sursee (Luzern).**

Billig zu verkaufen:

2 guterhaltene Damen- und 1 Herrensattel mit Zubehör, dienlich für Berghötel, bei **Joh. Bürgi, Sattler,** 613) **Gersau (Schwyz).**

Einbanddecken

(Sammelmappen)

zu Band II der „Ill. schweizer. Handwerker-Zeitung“ werden zum Preise von Fr. 1.— abgegeben. Gegen Einsendung von Fr. 1.10 in Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung.

Die Expedition.

Käseleim.

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Baumeistern und Schreibern ein ausgezeichnetes, feines und reines

Käsmehl

zur Bereitung von Käseleim und garantiert für die Haltbarkeit desselben für Tannenholz trotz des besten Kölnerleims.

Zu beziehen ebenfalls durch Unterzeichneten, per Kilogr. à Fr. 1.40, bei grösserer Abnahme billiger.

Grabs (Kt. St. Gallen), im Juni 1886.

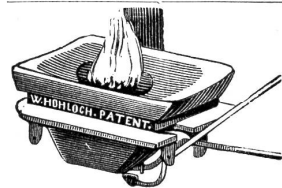
592) **H. Vetsch.**

Verzinkte

Eisenblechziegel

(amerikanisches Doppelsystem) aus prima Siegener Blechen, tadellos gestanzt und gelocht, sowie scharf, d. h. hübsch ausgepresst, empfiehlt für Kirchthurmbdachungen, Kuppeln, Pavillons und Bekleidung von Hausfacaden billigst. — Viele und grosse Arbeiten nachweisbar. Brochuren in 3 Sprachen zu Diensten.

J. H. Goldschmid, Sohn
Schanzengraben 7
521 (O1132F) **Zürich.**



Schmiede-Esseisen

patentirt im Deutschen Reich, Frankreich, Belgien etc.

Die ersten Feuer, welche in Europa und andern Ländern eingeführt wurden, sind die **Holoch'schen Patent-Esseisen,**

welche bis heute unübertroffen dastehen. Nur nicht, wenn den Esseisen meine Firma eingegossen ist, worauf Feuerarbeiter aufmerksam mache, um sie vor nachgeahmter Waare, wie solche gegenwärtig in den Handel zu bringen versucht wird, zu bewahren.

Wilhelm Holoch,
Werkzeug-, Maschinenfabr.,
Stuttgart.

Tafelglashandlung Grambach & Linsi, Zürich

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von
Belgischem und Saarbrücker Fensterglas aller Sorten
Dimensionen,
Rohglas, gerippt und glatt in allen couranten Dicken bis
18 mm Stärke,
Rautenglas, 4 und 6 mm stark,
Cannellirtes und gebogenes Glas,
Fussbodenplatten von 15 bis 60 mm stark,
Farbenglas, Ueberfang und massiv, in allen gängigen
Farben,
Milchglas,
Mattirtes und Dessin-Glas,
Antik- und Cathedral-Glas, Borden,
Spiegelglas, belegt und unbelegt (billigste Preise),
Ziegel, Thürschilder, Rosetten, Ventilationscheiben,
Zugjalousien, Diamanten, Kitt u. s. w.
kurz für alle in diese Branche einschlägigen Artikel.
Prompte und billige Bedienung zusichernd

Grambach & Linsi
Brunngasse 8 u. 10
ZÜRICH.

590)

E. Müller, Civilingenieur, Arbon

fertigt Pläne und Kostenanschläge für Fabrik-
anlagen und liefert **Motoren**, als:

Sparmotor, System Klein, bis zu 10 Pferdestärken,
Heissluftmotor bis zu 2 Pferdestärken, Lehmann's
Patent,
Amerikanische Transmissionen, Seller's System,
Sämmtliche Armaturen, als: gewöhnliche und selbst-
dichtende Hähne, Ventile, Condensationstöpfe,
Wasserstandszeiger, Manometer etc.
Pumpen für Hand-, Transmissions- und direkten
Dampfbetrieb für jede Art von Fabrikation, speziell
für chemische Fabriken,
Werkzeugmaschinen, Trockenmaschinen für Gewebe,
Apparate und Armaturen für Gasfabrikation.

**Sämmtliche Maschinen und Apparate sind
von den renommirtesten Maschinenfabriken und
wird für deren gute Ausführung weitgehendste
Garantie übernommen.** (594)

Bretter- und Bauholzlager.

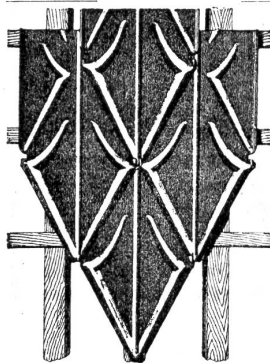
Empfehle mein Lager in tannenen und larchenen **Bret-
tern** und **Stollen** in allen Dimensionen in schöner trockener
Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum **ge-
federte, gefälzte und gehobelte Bretter**, sowie **Kehl-
leisten**, engl. **Riemen** etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preiscurant auf Verlangen gratis und franko.

Ferd. Bürer-Rüst, Baumeister,
meh. Schreinerei u. Säge,
Ragaz.

339)



Ad. Schulthess Riesbach-Zürich

Fabrikation von gepressten
Blechziegeln aus verzinktem
oder bemaltem Eisenblech. —
Dachplatten oder Rip-
penbleche für Bedachungen von
Gebäuden (amerikanisches
System). (M 5858 Z)

Preis-Courant und Kataloge
gratis und franko. (610)

Eine Dampfmaschine

von 12—15 Pferdekraften und eine

Dampfpumpe

mit Riemscheibe für zirka 1 Pferdekraft; ferner eine

Dampfkesselspeisepumpe

und **Transmissionen**, **Riemscheiben** und **Schwungrad**
sind billigst zu verkaufen, eventuell gegen eine zirka 5pferdige
Turbine zu vertauschen. Offerten unter Chiffre 600 spedit
die Expedition dieses Blattes. (600)

Steinbrüche Ragaz.

Bauarbeiten jeder Art, nach einfacher bis feinsten
Bearbeitung; **bossirte Quader**, **Felsen**, **Bossensockel**
für **Bildhauer** und **Marmoristen**; — Steine für
Garteneinfassungen und **Gruppen für Gärtner**
etc. etc. empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen
(382)

Koller, Baumeister, Ragaz.

Material und Farbwaaren

für jeden Berufszweig, **Sargverzierungen** und **Lack** (— Preis-
liste gratis und franko —) empfiehlt
463) **Färber-Legler, Chus.**

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

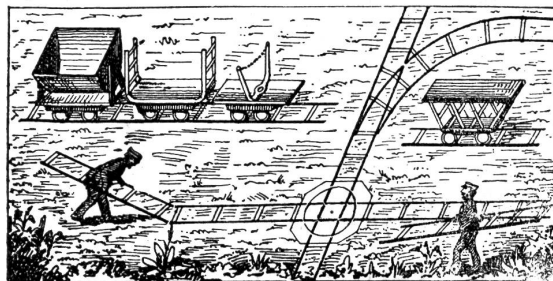
Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospekte franco.
591) Allein-Fabrikation von (M5850Z)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Alfred Oehler, Ingenieur

Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



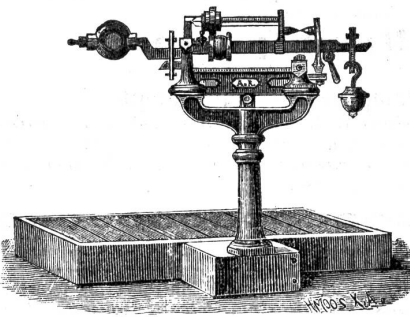
Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienst-
und Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise,
eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-
Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit so-
genannten fliegenden Geleisen, da die Schienen und Schwel-
len unzertrennbar zu einem Geleisestück zusammengefügt
und deshalb sofort zum Legen bereit sind. (96)

Zum Verkauf.

Eine best situierte **Liegenschaft** sammt Gebäulichkeiten
in einer gewerbreichen Stadt der Ostschweiz, dienlich für jede
Art **Baugeschäft**, **mechan. Werkstätte**, **Bierbrauerei**
etc. etc.

Frankirte Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter
Chiffre S. H. 484. (484)



Brückenwaagen

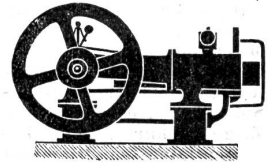
liefern als Spezialität — von 5000 bis 20,000 Kilos Tragkraft — mit mehrjähriger Garantie

J. Ammann & Roth,

Waagenbauer,
Ermatingen (Thurgau). (552)

Eine vollständige Einrichtung zur

Teigwarenfabrikation bestehend in 1 Knetmaschine mit 2 Walzen, 1 Spindelpresse mit 1 Hafen und den verschiedenen Mödeln für Fidei, Nudeln etc., sammt Wärmeofen und Trocknegestell etc., eingerichtet für Handbetrieb und Transmission für einen kleinen Krafttrieb, wird billigst verkauft Wo, sagt die Exp. (622)



Patent-Bureau E. BLUM,
Zürich.

Gas-Motoren

(System Martini). Diplomirt für Originalität und vorzügliche Ausführung. Billigster Betrieb. — Knet- und Mischmaschinen f. Bäckereien, Charcutiers etc.

Als Bleilöther

(ohne Zinn u. Kolben) sowie zur Anfertigung aller Bleiarbeiten empfiehlt sich
J. Oetiker, Plombier
389) Uetikon a. See.

M. Knoch, Theerprodukten-Geschäft in Romanshorn

offerirt zu den billigsten Fabrikpreisen:

Dachpappen, Dachlack, Steinkohlentheer, Holzcement, Eisenlack, Schmiedepesch, Schiffstheer und Pech, Carbolineum, Creosotöl, beste Imprägnirmittel für Holzbauten und feuchte Wände, Carbolsäure, Carbol-Desinfektionspulver. (530)

Eindeckungen mit Dachpappe werden im Akkord billigst besorgt.

Spezialität. Stein- und Bildhauer-Werkzeug Spezialität.

hält auf Lager und verfertigt unter Garantie, ganz Stahl und angestählt

J. G. Grossmann, Seefeld-Zürich.

Preiscurant gratis. Bei Abnahme ganzer Nummern bedeutend Rabatt. (615)

Konkurrenz-Eröffnung

über Glaser- und Schreiner-Arbeiten, sowie Erstellung von Parquetböden in 3 Lehrsäle, und Lieferung von Zugjalousien am neuen Schulhaus in Münchweilen (Thurgau).

Pläne und Baubeschriebe liegen bei Herrn Architekt Brenner in Frauenfeld, der auch spezielle Auskunft ertheilt, zur Einsicht offen. Eingaben bis 10. Juli 1886 an Präsident Pfund in Münchweilen.

(612)

Der Aktuar.

Metallgiesserei

von

Gebr. Gimpert, Küssnacht

am Zürichsee

**Messingguss, Bronguss
(Rothguss)**

nach eingesandten oder eigenen Modellen. — Dichter sauberer Guss wird garantirt. (431)

Lincrusta Walton

Patent-Relief-Tapete

General-Agentur für die SCHWEIZ bei

Heinrich Perino, Basel

574)

Hardstrasse 14.

Direktion: Walter Senn-Barbier zum Seidenhof in St. Gallen.

Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt“ zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).

Wetterfeste malbare Anstrichfarben.

Patentirt in Europa
und Amerika.



Prämiirt.

Schöner dauerhafter

Façadenanstrich.

Bedeutend billiger und haltbarer wie Oelanstrich.
Prospekte, Anweisung und Atteste franco und gratis.

Gg. Jos. Altheimer,

Fabrik München und Lienz a. D.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz: (409)

Herr **J. Kirchhofer-Styner** in Luzern.

Unterzeichneter liefert stetsfort schöne, solide

Randschindeln

verschiedener Grösse zu billigem Preise.

Isidor Bucher, Gerstenrütti
bei Marbach (Luzern).

Muster sende franko zur Einsicht. (488)

Eichene Bretter

in grösster und schönster Auswahl, 4—500 Baum, bei
430) **Joh. Fries, Holzhändler, Unterstrass (Zürich).**